



Verband Rheinischer Museen



Pressemitteilung

VIII. Rheinischer Museumstag

Abbruch, Aufbruch, Umbruch?

Die Zukunft der Museen in Zeiten der Finanzkrise

6. Juni 2011 im Rautenstrauch-Joest-Museum Köln

Die Finanz- und Wirtschaftskrise macht auch vor Museen nicht halt. Viele Museen leiden heute unter massiven finanziellen Einbußen. Immer wieder werden auch Museumsschließungen erörtert. Zwar sind Museen für viele Kommunen ein Aushängeschild ihres kulturellen Engagements. Dennoch zählt ihre Finanzierung nach wie vor zu den freiwilligen Leistungen der Träger und gehört noch immer nicht zu den Pflichtaufgaben der Politik. In Zeiten knapper Finanzen sind diese daher häufig die ersten Bereiche, die Kürzungen oder Streichungen zu erleiden haben.

Länder und Gemeinden geben nur 1,9 Prozent für die Kulturfinanzierung aus. Einsparen erbringt eine kaum spürbare Wirkung und trägt in nur geringem Maß zur Haushaltskonsolidierung der Kommunen bei. Unübersehbare Folge der Sparpolitik aber sind Auszehrung und drohender Substanzverlust der öffentlichen Museen. Viele von ihnen können ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen oder sind gar in ihrer Existenz gefährdet.

Welche Aufgaben die Museen in der heutigen Gesellschaft wahrnehmen, wird oft übersehen. Sie sind Orte für die Aufbewahrung gesellschaftlich relevanter Objekte und präsentieren und vermitteln das kulturelle Erbe. Sie sind Stätten kultureller Bildung und des interkulturellen Dialogs sowie Identität stiftender Prozesse. Kürzungen und Sparmaßnahmen gefährden ihren Bildungsauftrag, verhindern langfristige Bildung und verursachen so nachhaltigen Schaden. Kann und will sich unsere Gesellschaft das leisten? Es besteht Handlungsbedarf, denn Kultur muss in die gesamtgesellschaftliche Entwicklung eingebunden bleiben!

Zu einer Bestandsaufnahme der aktuellen Situation der Museen und der Diskussion von neuen Wegen und Konzeptionen laden der Verband Rheinischer Museen e. V. und die Thomas-Morus-Akademie Bensberg in das Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln ein. Als hochkarätige Referenten und Dialogpartner stehen Dr. Volker Rodekamp, der Präsident des Deutschen Museumsbundes aus Leipzig sowie Museumsdirektoren aus Altena, Frankfurt, Remscheid und Telgte neben Vertretern aus der Politik – Klaus Hebborn, Dezernent für Bildung, Kultur und Sport des Deutschen Städtetags, Milena Karabaic, Dezernentin für Kultur und Umwelt beim Landschaftsverband Rheinland sowie Prof. Georg Quander, Dezernent für Kunst und Kultur der Stadt Köln – zur Verfügung. Sie blicken unter verschiedenen Gesichtspunkten auf die sich in der Veränderung befindliche Museumslandschaft und zeigen Perspektiven für die Zukunft der Museen auf.

Düsseldorf/Bergisch Gladbach, den 25. Mai 2011

Regine Zeller
Verband Rheinischer Museen e. V.
c/o Goethe-Museum Düsseldorf
Jacobistr. 2 (Schloss Jägerhof)
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 - 899 62 69
Telefax 0211 - 893 62 69
regine.zeller@duesseldorf.de
www.verband-rheinischer-museen.de

Andreas Würbel
Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln
Overrather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de